

Ulm: Fahrerflucht unter Alkohol - 46-Jähriger mit 4 Promille erwischt

Ein alkoholisierter Fahrer mit über vier Promille flüchtete nach einem Unfall in Ulm. Die Polizei hat ermittelt.

In Ulm ereignete sich am Mittwochabend ein Vorfall, der nicht nur durch seine offensichtliche Verkehrsunfallflucht auffällt, sondern auch durch den hohen Alkoholpegel des Beteiligten. Gegen 17:30 Uhr war eine 33-jährige Frau mit ihrem Opel in der Karlstraße unterwegs, als sie an der roten Ampel zur König-Wilhelm-Straße hielt. Plötzlich tauchte ein 46-jähriger Fiat-Fahrer auf, der rückwärts aus einem Parkplatz ausparkte und dabei zwei Mal gegen die Front des stehenden Opels krachte. Trotz der hilflosen Versuche von Zeugen, die gegen die Scheibe seines Fahrzeugs klopfen, ließ sich der Mann nicht aufhalten und flüchtete in Richtung König-Wilhelm-Straße.

Diese flüchtige Handlung erregte die Aufmerksamkeit eines 48-jährigen Autofahrers, der sich zusammen mit anderen Zeugen entschloss, den Verkehrssünder zu verfolgen. Es war Glück im Unglück, denn der Zeuge schaffte es, den 46-jährigen einzuholen und überzeugte ihn schließlich, zur Unfallstelle zurückzukehren. Die Polizei Ulm war schnell zur Stelle, um den Vorfall aufzunehmen und um die genauen Umstände zu klären.

Alkohol am Steuer

Als die Polizeibeamten den Unfallhergang untersuchten, bemerkten sie schnell den auffälligen Alkoholgeruch vom 46-jährigen Fiat-Fahrer. Ein durchgeführter Alkoholtest brachte ein erschreckendes Ergebnis ans Licht: über vier Promille. Dieser

Wert ist nicht nur alarmierend, sondern zeigt auch, wie gravierend die Gefährdung im Straßenverkehr durch alkoholisiertes Fahren ist.

Zusätzlich stellte sich heraus, dass der Mann keinen Führerschein besaß, was die Situation noch weiter verschärfte. Die Polizei nahm ihn mit zur Wache, wo ihm von einem Arzt Blut abgenommen wurde, um den genauen Alkoholgehalt zu bestimmen. Für den 46-jährigen wird dies rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen, und er wird mit einer Anzeige rechnen müssen.

Der Schaden, der am Opel der 33-jährigen entstand, wurde auf etwa 200 Euro geschätzt. In einem Stadtgebiet wie Ulm sind solche Vorfälle, insbesondere bei derart hohen Alkoholwerten, besonders bedenklich. Die Behörden setzten alles daran, um die Sicherheit auf den Straßen zu gewährleisten und solche fluchtartigen Reaktionen nicht straffrei enden zu lassen.

Diese Ereignisse rufen nicht nur besorgniserregende Fragen zur Verkehrssicherheit auf, sondern verdeutlichen auch, wie wichtig es ist, die Kontrolle über das eigene Verhalten im Straßenverkehr zu behalten. Das Unfallgeschehen zeigt, wie schnell eine alltägliche Situation eskalieren kann und welche Risiken durch Alkoholkonsum entstehen. Die Polizei Ulm und andere zuständige Institutionen werden weiterhin intensives Augenmerk auf solche Fälle legen und versuchen, solche Missstände zu minimieren.

Für weitere Informationen können sich interessierte Bürger an Teresa Luntz vom Polizeipräsidium Ulm unter der Telefonnummer 0731/188-111 wenden. Die Aufklärung solcher Fälle ist wichtig, um sicherzustellen, dass die Straßen für alle Verkehrsteilnehmer sicher bleiben.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de